

Harr aus, und laß für einen still
Die Tränen fließen,
Der dir in Lieb begegnet.
Es regnet, regnet, regnet!
Dein Eintritt sei geseget!

Und bin ich tot, vom Himmel werd
Ich ihn bewachen,
Wenn er bezech nach Hause kehrt,
Hört er mich lachen.
Die Liebe nahm ja nur in Haß
Mich in die Lehre,
Jetzt kommt der Beichtger täglich, daß
Ich mich bekehre!
Es regnet, was herunter muß
Der Himmel schütten,
Könnst ich ins Finstre, einen Kuß
Von dir erbitten!
Was Leids mir auch begegnet!
Es regnet, regnet, regnet!
Dein Eintritt sei geseget!

Und haben sie mich festgeschnallt
Im ersten Stocke,
Dann läutet mir am Morgen bald
Die Totenglocke!
Daß ich dich einmal hab behext
Ist mein Vermächtnis,